

## 80

1630 Mai 15.

A

ERKLÄRUNG<sup>1</sup> [DES LANDSCHREIBER-SUBSTITUTEN DER FREIEN ÄMTER,  
URIEL SEIWITT?] BEZÜGLICH EINER VERGANTUNG

---

*"Es vergandtet hans höltschi Zu Esch dem fridlj Brunner daselbst die Underpfandt lut brieffs, umb ungfär 140 gl. noch anlouffent Zinss und hauptguot, die uff wienachten 1629 verfallen sampt dem costen.*

*hat [der] undervogt [des Amtes Hitzkirch] Jost Peter selbs angeben Jnn der alten gassen Znechst ob hitzkilch vor Jaglj Räbers des Schuomachers huss."*

1) Am Rand dieses Dokuments findet sich folgendes Zeichen:

*=r[egistriert?]*

---

Aus dem Besitz des Landschreibers der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben - AH 135, 108<sup>r</sup>

## 80 A

1630 April 4.

A

VEREINBARUNG<sup>1</sup> BEZÜGLICH DER VON PETER KOCH SEL. HINTERLASSENEN  
KINDER: PETER UND ANNA KOCH, ALLE VON SARMENTORFF, [AUF-  
GEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER-SUBSTITUT DER FREIEN ÄMTER,  
URIEL SEIWITT?]

---

*"Es habent verkaufft Jacob und heini Koch Jnnamen als fründt und vögt wylandt Peter Kochen seligen Zweyen hinderlassner Kinden, mit namen Peterlj und Annelj Koch und habent zuokauffen geben dem heinrich Koch der Kinden Schwager alle von Sarmistorff Jnn freyen Empteren, Namlichen des bemelten Peter Kochen seligen verlassenschafft huss und hoff ligent und vahrendt haab und guote acher und matten gschiff und gschirr wie das alles Zuo Sarmistorff und daselbst umb gelegen, und Jst ouch schulden und widersschulden davon nützit ussgenommen, dann allein der huss rath so den Zweyen Kinden Zuotheil worden, Jedoch Jst von des Peterlis theil hussraath dem kouffer hein-*

rich Kochen verheissen ein ehrinen hafen und ein par hosen, von des Annelis theil ein Kessy und ein pffannen, Sonsten was die Betther betrifft, soll Peterlj 2. ussgerüsste Betther, und ein kasten, demnach das Annelj ein uffgerüsst Betth und ouch ein kasten han, und Jst anbedinget das heinrich koch als der köuffer sölle die gantz husshaltung, mit sampt aller gerechtigkeit besitzen, ouch alle schulden und Zinss über sich nemen und bezallen, ohne der kinden entgeltnus, demnach die Kindt Jnn ... Zucht und ehren ufferziechen, mit spyss und tranck und kleidung gebürlich erhalten biss sy Zuo Jren tagen komment, und mit namen den Knaben Jnn die schuol schicken, lassen schryben und lessen lernen, darnach auch Zu einem handtwerck verdingen, und volgentz demselben für sin vätterlichen erbtheil geben 650. gl die selben also Zallen uff pfingsten 1643 [- dieses Fest feierte man damals am 24. Mai -] 100 gl. darnach alle Jar 100 gl. biss Zuo abtrag so er Peterlj sturbe söllendt die Zalungen sinen erben e[r-] legt werden wie vermelt

Sodann dem Meidtlj Annelj Koch für sinen vätterlichen erbtheil geben 400. gl. dieselben also Zalen, Namlich wannsich verhyratet hat uff die nechst wienachten darnach 50. gl. und danethin alle Jar uff wienachten 50. gl. biss Zuo abthrag, all Zallungen bedensamen ohne Zinss. Und so es sturbe Jnnerhalb nachvolgender Zyth. söllent die Zallungen den erben erlegt werden. Namlich soll die erst Zallung 50 gl. uff wienachten 1644. verfallen, darnach alle Jar 50. gl. biss Zuo abthrag all Zallungen ohne Zinss.

By dissem kouff oder verkonnus sind gsin [der] undervogt [von Sarmentorf] hans Mellinger [=Melliger] ..., [der] Undervogt [des Amtes Bettwil] hans **Kottman[n]** ..., hansenbuob **Koch** von Üetzswyl [=Uezwil], Hans **Koch** von Büttigkon [=Büttikon], Uolj **hegglj** von Meisterschwanden, Ouch hans und hans heinrich **Ru[e]pp** von Sarmistorff.

Und Jst Zuo wüssen das auch andinget worden dz heinrich Koch der Köuffer oder sine erben dem Peterlj Kochen oder sinen erben an der erst Zallung abzüchen oder Jnbehalten soll 14 gl. umb dz er den gantzen wykouff gebe".

1) s. Zurlaubiana AH 135/80 Anm. 1